LAGEBERICHT

zum

31.12.2025

1. Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage des Unternehmens

1.1. Organisation

Die FläktGroup Austria GmbH steht seit 1.11.2025 zu 100% im Eigentum der Samsung Electronics Unternehmensgruppe Südkorea.

Die FläktGroup Austria GmbH wird als Vertriebs- und Servicegesellschaft für Lüftungs- und Klimatechnische Komponenten und Regelsysteme geführt und ist in erster Linie auf den österreichischen Markt fokussiert. Weiters unterstützt sie die osteuropäischen Vertriebsgesellschaften, tätigt aber auch entsprechende Exportgeschäfte in Südosteuropa (vor allem Bulgarien, Ungarn, Slowenien und Kroatien) direkt. Zu den Kunden zählen primär Installateure, Lüftungs- und Anlagenbauer.

Die Kennzahlen wurden gemäß Fachgutachten des Fachsenats für Betriebswirtschaft und Organisation KFS/BW3 vom 27. November 2007, überarbeitet im Jänner 2016, berechnet. Als Basis der Kapitalrentabilitäten wurde das durchschnittliche Kapital herangezogen.

1.2. Geschäftsverlauf

Von den Umsatzerlösen in Höhe von 38,4 Mio € (VJ 36,9 Mio €) entfielen 75 % auf das Inland, die Exporte erfolgten hauptsächlich in die angrenzenden Nachbarländer im CEE-Raum.
Der Umsatz 2025 erhöhte sich gegenüber 2024, was vor allem auf eine gute Entwicklung in Ungarn und in West-Europa zurückzuführen ist. Hier gelangten 2 Großaufträge aus 2024 zur Verrechnung. Am österreichischen Markt führte die weiterhin schwache Investitionstätigkeit zu reduzierten Umsätzen verglichen zu 2024. Der Auftragseingang lag 2025 mit 35,1 Mio € unter dem Wert von 2024 (37,1 Mio), allerdings war der Auftragseingang 2024 eben durch 2 Großprojekte atypisch beeinflusst. Im Inland war 2025 nach wie vor eine schwache Nachfrage aus einzelnen Bereichen (Hausbau/Wohnungsbau) zu bemerken, auch die Nachfrage aus dem Bereich der Industrie blieb wie auch bereits Ende 2024 schwach und instabil. Wesentlichen Anteil an den Umsätzen hatten mit 17 % die Lüftungsgeräte, aber auch dezentrale Systeme sowie Regelsysteme und Sonstige Produkte waren auf einem stabilen Niveau. Eine rückläufige Entwicklung wurde vor allem im Heizungs-, Kälte- und Klimabereich verzeichnet. Die Nachfrage nach Luftwärmepumpen im Wohnbau schwächte sich 2025 aufgrund der Fördersituation weiter ab, auch größere Wärmepumpen für Gewerbe und Industrie wurden aufgrund geringer Investitionsfreudigkeit, aber auch aufgrund relativ günstiger Öl- und Gaspreise weniger stark nachgefragt. Die Nachfrage nach Service-Dienstleistungen hielt weiter an und es konnten 2025 wieder deutliche Umsatzsteigerungen in diesem Bereich erzielt werden.

Der Betriebserfolg von -0,1 Mio € (VJ 0,6 Mio €) drehte leicht ins Minus. Ausschlaggebend dafür war ein Einmaleffekt aus einer geänderten Bewertung der Vorräte gemäß der Samsung Bilanzierungsrichtlinien (0,5 Mio €). Das Finanzergebnis war durch eine fehlende Dividende aus der rumänischen Tochtergesellschaft (VJ 0,17 Mio €) geprägt. Wesentliche Kennzahlen entwickelten sich wie folgt: Die Umsatzrendite sank 2025 auf -0,1% (VJ 2,4%), die Eigenkapitalrentabilität sank aufgrund des negativen Ergebnisses bei gleichbleibender Finanzierungsstruktur ebenfalls auf -2,5% (VJ 24,2%). Der generierte Cash-Flow und die Eigenkapitalausstattung sind in ausreichendem Maße gegeben. Die Eigenkapitalquote betrug 26,7% (VJ 28,1%), der Verschuldungsgrad blieb nahezu unverändert auf 60% (VJ 60,3%).

Im Bereich der Bilanz war der Wert des Sachanlagevermögens stabil, es gab keine wesentlichen Investitionstätigkeiten. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Dritte waren mit 3,2

Mio € (VJ 3,2 Mio €) auf Vorjahresniveau, was auf ähnliche Umsätze im 4. Quartal und besonders Dezember in beiden Jahren zurückzuführen ist. Das Nettoumlaufvermögen per 31.12.2025 betrug 3,4 Mio € (VJ 3,4 Mio €) und blieb unverändert zum Vorjahr.
Der Netto-Geldfluss (Berechnung nach AFRAC 36) aus der betrieblichen Tätigkeit betrug 0,93 Mio € (VJ -0,23 Mio €), aus der Investitionstätigkeit -0,1 Mio € (VJ 0,15 Mio €) und aus der Finanzierungstätigkeit -0,04 Mio € (VJ -1,62 Mio €). Die Veränderungen resultieren im Wesentlichen aus der Entwicklung des Jahresergebnisses; Dividendenausschüttungen wurden im Berichtsjahr nicht vorgenommen. Einen deutlich positiven Einfluss hatte der Abverkauf des höheren Warenbestand aus 2024 von Mitsubishi-Produkten. Die Cashpooling-Forderungen laufen gem. AFRAC 36 unter den liquiden Mitteln.

Der Bereich der Vorräte wurde im Rahmen der Jahresinventur sorgfältig analysiert und für allfällige Abwertungserfordernisse vorgesorgt. In Bezug auf die neuen Bewertungsansätze durch die Samsung Bilanzierungsrichtlinien sei an dieser Stelle auf den Anhang verwiesen.

Mit der Bildung entsprechender Rückstellungen in Höhe von 3,0 Mio € (VJ 2,8 Mio €) wurde für diverse andere potentielle Risiken ausreichend Vorsorge getroffen.

1.3. Zweigniederlassungen

Es wird seit Februar 2016 eine steuerliche Niederlassung der FläktGroup Austria GmbH in Budapest, Ungarn, betrieben.

2. Wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens und Risiken

Die österreichische Baubranche hat 2025 gegenüber 2024 weiterhin nicht zulegen können. Besonders im Hochbau-Bereich – und hier getrieben von Eigenheim- / Wohnungsbau – gab es zwar eine Stabilisierung, allerdings auf dem relativ niedrigen Niveau von 2023/24. Generell führten die Unsicherheiten über die weitere Entwicklung, die Ungewissheit in Bezug auf die Fördersituation, aber auch die generelle Konsumneigung in Österreich zu anhaltenden Verwerfungen auf dem Markt. Nach einem noch stabilen Jahr 2023 für Industrie, Hotellerie und Gewerbe zeigte sich aber auch in diesen Sektoren bereits Ende 2024 ein deutliches Nachlassen der Investitionstätigkeit mit deutlichen Auswirkungen im Jahr 2025. Bewahrheitet hat sich die Prognose, dass Kostensteigerungen vor allem durch hohe Gehaltsabschlüsse die Ergebnisse auch 2025 beeinflusst haben. Dieser Effekt wird 2026 weiter nachlassen – allerdings auf hohem Niveau.

Positiv wird jedenfalls der breite Branchen- und regionale Mix gesehen und vor allem auch das Servicegeschäft bietet erhebliches Wachstumspotential. Nicht zuletzt wird die Nachfrage nach energieeffizienten Heizungslösungen langfristig weiterhin auf hohem Niveau bleiben. Besondere Anstrengungen und erste größere Projekte konnten im Bereich DataCenter verzeichnet werden. Strategisch wird dieser Bereich wie auch Pharma-Applikationen im Konzern generell mit entsprechender Wachstumsfantasie vorangetrieben.

Die mittelfristigen Prognosen sehen für 2026 eine zu 2025 steigende Entwicklung vor, auch für 2027 und 2028 wird ein deutliches Wachstum aus dem Bereich DataCenter und Pharma sowie wieder steigendem Investitionsvolumen in diversen Branchen („Raus aus Öl und Gas“, CO2 Neutralität) prognostiziert. Strategisch hilfreich ist die Übernahme durch die Samsung-Gruppe, die grundsätzlich für Technologie- und Marktführerschaft steht und entsprechende Bereitschaft kommuniziert, in die Entwicklung der Fläkt-Group zu investieren.

Das Risiko von temporären Rückschlägen ist allerdings aufgrund der allgemeinen Rahmenbedingungen (generelle Investitionstätigkeit, Material- und Arbeitskräfte-Verfügbarkeit, globale Krisenherde und Auswirkungen auf Rohstoff- und Energiepreise) gegeben.

3. Risikomanagement

Im Rahmen des Risikomanagements wird durch die Geschäftsführung regelmäßig an das Führungsgremium der FläktGroup berichtet. Dazu finden monatlich lokal Abfragen und Geschäftsleitungssitzungen statt, bei denen auch das Risikomanagement Thema ist.

Das Unternehmen bedient sich u.a. des Einsatzes von Forderungsversicherungen um bestehende Risiken aus Forderungsausfällen planbar zu machen und weitgehend auszuschalten.

4. Forschung und Entwicklung

Die FläktGroup Austria GmbH ist auf dem Gebiet der Forschung und Entwicklung nicht tätig.

Gaspoltshofen, 13. März 2026

FläktGroup Austria GmbH

Die Geschäftsführung
Christian Nobis